



Amtsblatt für die Stadt Teltow

18. März 2013 | Nr. 02 | Jahrgang 22 | Auflage 11 300



Stadt Teltow | Marktplatz 1/3 | 14513 Teltow

Amtlicher Teil



- 3 · Beschlüsse der 42. Sitzung des Hauptausschusses vom 25.02.2013
- 3–4 · Beschlüsse der 40. Stadtverordnetenversammlung vom 06.03.2013
- 4–5 · Bekanntmachung über die Bekanntgabe von personenbezogenen Daten
- 5 · Bekanntmachung des B-Planes Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“
- 5 · Bekanntmachungsanordnung zur Bekanntmachung des B-Planes Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“
- 5–6 · Bekanntmachung zur Widmung einer öffentlichen Verkehrsfläche, Widmungsverfügung Nr. 05/2012
- 6–7 · Bekanntmachung zur Widmung einer öffentlichen Verkehrsfläche, Widmungsverfügung Nr. 06/2012
- 7–9 · Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“
- 9 · Bekanntmachung zur Einberufung einer Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft

Nichtamtlicher Teil



Berichte der Verwaltung

- 10 · Mit 30 km/h über die Ruhlsdorfer Straße
- 10 · Integration der Asylbewerber fördern
- 10–11 · 40 bewegende Jahre – Feuerwehrchef geht in den Ruhestand
- 11–12 · Lernen und Surfen in freundlicher Umgebung – Computerraum des JTT neu gestaltet
- 12 · Kunsterziehung: Italienischer Künstler Luigi Marzo inspiriert Teltower Grundschüler
- 12 · Stadt bereitet Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners vor
- 13 · Historische Broschüre über vergessene Namen und Landschaften



Veranstaltungstipps/Termine

- 13 · Interkommunaler Kinosommer 2013
- 13–14 · Geführte Wanderungen in Teltow und Umgebung erleben
- 14 · Stadtführung des Heimatvereines
- 14 · Termine für Beratungsangebote
- 14 · Veranstaltungen des Seniorentreffs
- 15–16 · Übersicht städtischer Veranstaltungen
- 17 · Ausstellungen
- 17 · Sitzungstermine der Ausschüsse und sonstiger Gremien
- 17 · Informationsveranstaltung zum Sachstand „Brecheranlage Ruhlsdorf“



Hinweise/sonstige Informationen

- 18 · Aktuelle Informationen aus dem Bereichen Tiefbau und Stadtplanung
- 18 · Hinweis auf Straßensperrungen/Verkehrsbeeinträchtigungen
- 18 · Hinweis auf Rohrnetzspülungen des WAZV
- 18 · Verwaltung des „Unternehmens Kindertagesstätten“ zieht in Kürze um
- 18–19 · Info zu Beratungsstelle für Menschen mit Demenz
- 19 · Jugendschöffen gesucht
- 19 · Ausleihtipp der Stadtbibliothek: „Ab jetzt ist Ruhe“
- 19 · Feuerwehreinsatzstatistik Januar/Februar 2013
- 19 · Städtepartnerschaft: „Teltow ohne Grenzen e. V.“ sammelt für Mobilität
- 20 · Aufruf zum Frühjahrsputz
- 20 · Zu guter Letzt: Suchen mal anders – Geheimverstecke in Teltow
- 20 · Erscheinungsdatum Amtsblatt



Bürgerumfrage

- 21–24

Impressum

Sie finden das Amtsblatt auch online auf www.teltow.de.

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Teltow; Stadtverwaltung Teltow, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow, Telefon (0 33 28) 4 78 10; **Redaktion:** ÖA/Pressestelle der Stadt Teltow; **Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen:** Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf, wird im Bekanntmachungskasten der Stadt Teltow vor dem Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, ausgehangen und liegt zusätzlich im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, kostenlos aus. **Auflage:** 11 300 Exemplare; **Satz und Layout:** Teltower Stadt-Blatt Verlags- und Presse GmbH, Potsdamer Straße 57, 14513 Teltow; **Druck und Weiterverarbeitung:** Druckerei Conrad

Amtlicher Teil

**Beschlüsse der 42. Sitzung des
Hauptausschusses der SVV Teltow
vom 25.02.2013**

HA-Beschluss-Nr.: 01/42/2013

„Die öffentliche Tagesordnung der 42. Hauptausschuss-Sitzung vom 25.02.2013 wird um den Antrag des Bürgermeisters in Vorbereitung der SVV, Drucksachen-Nr.: 030/2013 – Umstrukturierung E.ON edis AG – erweitert. Die Einordnung erfolgt als TOP 7.5.“

HA-Beschluss-Nr.: 02/42/2013

„Dem Antrag auf Zulassung einer Befreiung zur Errichtung einer Privatstraße (Gemarkung Teltow, Flur 8, Flurstück 382) in Bezug auf die im Bebauungsplan Nr. 51 „Wohngebiet am Lessinggraben“ festgesetzte private Grünfläche wird gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zugestimmt.“

HA-Beschluss-Nr.: 03/42/2013

„Dem Antrag auf Zulassung einer Befreiung zum Neubau eines Einfamilienhauses, Siedlerweg 19 (Gemarkung Teltow, Flur 10, Flurstück 112) in Bezug auf die im Bebauungsplan Nr. 56 „Siedlerweg“ festgesetzte Dachneigung wird gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zugestimmt.“

HA-Beschluss-Nr.: 04/42/2013

„Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Zufahrtsweges auf dem Grundstück mit Anbindung an die öffentliche Verkehrsfläche im Zehnruthenweg 55 (Gemarkung Teltow, Flur 10, Flurstück 76 und 1216) wird mit folgenden Auflagen erteilt:

1. Die auf dem Grundstück befindliche Wildstrauchhecke ist zu erhalten und während der Errichtung des Zufahrtsweges ausreichend zu schützen.
2. Zwischen dem zu errichtenden Zufahrtsweg und der Wildstrauchhecke ist ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten.
3. Die nicht mehr benötigte (westlich gelegene) Zufahrt ist mit Fertigstellung des neuen Zufahrtsweges zurückzubauen.“

Nichtöffentlich behandelt:

HA-Beschluss-Nr.: 10/42/2013

In Auswertung der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A wird der Zuschlag für die Vergabe des Jahresvertrages zur laufenden Unterhaltung der Regenentwässerung

- der Fa. BrauCo aus Berlin und
- der Bietergemeinschaft bestehend aus den Firmen TRP Bau GmbH aus Teltow und der Fa. S3 Rohr GmbH auch aus Teltow vergeben.

Vor Abruf einer Maßnahme werden die verpreisten Leistungen verglichen und der Preisgünstigere beauftragt.“

HA-Beschluss-Nr.: 11/42/2013

„Der Auftrag zur Erbringung der weiterführenden Planungsleistungen (siehe Anlage) für die Brandschutzertüchtigung der Grundschule „Anne Frank“ wird dem Ing.-Büro „DAS Projektplanung – Projektsteuerung“ Frankfurt/O. erteilt.“

Beschlüsse der 40. Stadtverordnetenversammlung vom 06.03.2013

Öffentlich behandelt:

SVV-Beschluss-Nr: 01/40/2013

„Die öffentliche Tagesordnung der 40. Stadtverordnetenversammlung am 06.03.2013 wird um den Antrag des Bürgermeisters, Drucksachen-Nr.: 030/2013 – Umstrukturierung E.ON edis AG – erweitert. Die Einordnung erfolgt als TOP 9.5.“

SVV-Beschluss-Nr: 02/40/2013

„Die Stadtverordnetenversammlung Teltow lehnt mit 3-Ja-Stimmen zu 17-Nein-Stimmen und bei 4-Enthaltungen den Antrag der Stadtverordneten Herrn Adenstedt und Herrn Szilleweit und der BIT-Fraktion – Erwerb der Fläche des Flurstückes 422 am Schenkendorfer Weg – ab.“

SVV-Beschluss-Nr: 03/40/2013

„Die Stadtverordnetenversammlung Teltow entsendet auf Vorschlag der Fraktion der SPD mit Wirkung vom 07.03.2013 für den ausgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Dirk Pagels, Herrn Marc Bomhoff, SPD, als neues stellvertretendes Mitglied in die „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Der Teltow (KAT).“

SVV-Beschluss-Nr: 04/40/2013

„Auf Vorschlag der Fraktion der SPD benennt die Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung vom 07.03.2013 Herrn Marc Bomhoff zum neuen stellvertretenden Mitglied für den Werksausschuss des KITA-Eigenbetriebes der Stadt Teltow.“

SVV-Beschluss-Nr: 05/40/2013

„Mit Wirkung vom 07.03.2013 wird auf Vorschlag der Fraktion der SPD als ordentliches Mitglied des Hauptausschusses Herr Marc Bomhoff bestätigt. Das bisherige ordentliche Mitglied, Frau Andrea Scharrenbroich, wird mit Wirkung vom 07.03.2013 als stellvertretendes Hauptausschuss-Mitglied bestätigt.“

SVV-Beschluss-Nr: 06/40/2013

„Die Stadtverordnetenversammlung Teltow beruft auf Vorschlag der Fraktion der SPD mit Wirkung vom 07.03.2013 Frau Manuela Kuhlbrodt zur neuen sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales.“

SVV-Beschluss-Nr: 07/40/2013

„Der Bürgermeister wird beauftragt, das o. g. Bebauungsplanverfahren bis zum 31.10.2013 auszusetzen und statt dessen zu prüfen, inwieweit es wirtschaftlich möglich ist, das Grundstücksareal an der nördlichen Mahlower Straße bestehend aus:

- dem Grundstück Plangebiet 63 sowie den östlich angrenzenden Grundstücken
- Vorhaltefläche für neuen „Schulstandort“ und
- das Grundstück „Garagenkomplex“

mit Hilfe der städtischen Wohnungsgesellschaft (WGT) zu einem attraktiven Wohnkiez inklusive Schule und kleinteiligem Einzelhandel städtebaulich zu entwickeln.

Der Fokus beim Wohnungsangebot ist auf Single- und altersgerechte Mietwohnungen zu richten, wobei anteilig die Realisierung von geförderten Sozialwohnungen zu prüfen ist. Weiterhin ist die Nutzungsmöglichkeit von EU-Infrastrukturfördermitteln für den Erwerb und eine Renaturisierung zu prüfen.“

SVV-Beschluss-Nr: 08/40/2013

- „(1) Die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 63 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel an der Mahlower Straße“ der Stadt Teltow aus der frühzeitigen Beteiligung der Bürger sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden wird gebilligt.
- (2) Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 63 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel an der Mahlower Straße“ wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich ausgelegt.
- (3) Die Beteiligung der in ihren Belangen berührten Behörden sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden wird gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs.2 BauGB durchgeführt.“

SVV-Beschluss-Nr: 09/40/2013

„Für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Plangebiet Gemarkung Teltow, Flur 22, Flurstücke 22/9, 22/11, 63 und 65 – begrenzt im Nordwesten durch ein gewerblich genutztes Grundstück, im Nordosten durch die Saganer Straße, im Südosten durch ein gewerbliches Grundstück (Schnellrestaurant) und im Südwesten durch das Schulgelände der Hofbauer-Stiftung – ist auf der Grundlage des gültigen Baugesetzbuches gemäß § 13a BauGB als beschleunigtes Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit der derzeit gültigen Baunutzungsverordnung (BauNVO) zur Festsetzung eines Sondergebietes gemäß § 11 Abs. 3 BauNVO die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Büro- und Gewerbepark Techno-Terrain-Teltow“ der Stadt Teltow durchzuführen. Das ca. 0,7 ha große Plangebiet ist im Bebauungsplan Nr. 3 derzeit als Gewerbegebiet festgesetzt. Im Flächennutzungsplan der Stadt Teltow ist das Plangebiet als Gewerbegebiet dargestellt. Ziel der Bebauungsplanänderung ist die Schaffung von Planungsrecht für ein Sondergebiet „Großflächiger Einzelhandel“ sowie die Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung innerhalb des Plangebietes.“

SVV-Beschluss-Nr: 10/40/2013

„Die Stadt Teltow tritt dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V. bei.“

SVV-Beschluss-Nr: 11/40/2013

„Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen an zwei Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2013, wie in der Anlage dargestellt, wird beschlossen.“

SVV-Beschluss-Nr: 12/40/2013

- „1. Umfirmierung
Der Umfirmierung von E.ON edis AG in „E.DIS AG“ wird zugestimmt.
- 2. Übertragung des Vertriebsgeschäfts
 - a) Abspaltung
Der Abspaltung des Vertriebsgeschäfts der E.ON edis AG auf eine zusammengeführte, deutschlandweit tätige Vertriebsgesellschaft wird zugestimmt.

- b) Umsetzungsweg
Die Abspaltung soll nach der „1-stufigen Variante“ erfolgen. Für den Fall fehlender Einstimmigkeit aller Aktionäre stimmt der Aktionär auch einer Abspaltung nach der „2-stufigen Variante“ zu.
- c) Wahl Vertrieb/Netz
Unabhängig vom Umsetzungsweg beteiligt sich die Stadt Teltow nicht an der zusammengeführten, deutschlandweit tätigen Vertriebsgesellschaft, sondern erhöht ihre Beteiligung an der E.ON edis AG um den entsprechenden Wert.

3. Der Vertreter der Stadt Teltow soll die Stimmrechte in Hauptversammlungen der E.ON edis AG entsprechend ausüben und alle für die Umsetzung der Abspaltung erforderlichen oder zweckmäßigen Maßnahmen veranlassen. Vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Bewertungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften BDO und KPMG soll er auf eine zusätzliche Spaltungsprüfung und auf Rechtsmittel (z. B. Anfechtungsklagen, Spruchverfahren) gegen den Abspaltungsbeschluss oder das Umtauschverhältnis sowie auf die Geltendmachung anderer Leistungen als der vorstehend Beschriebenen im Zusammenhang mit der Abspaltung verzichten.“

Nichtöffentlich behandelt:

SVV-Beschluss-Nr: 13/40/2013

Mit Beschluss-Nr.: 13/40/2013 stimmte die SVV gemäß dem Antrag des Bürgermeisters einem Grundstücksverkauf zu.

SVV-Beschluss-Nr: 14/40/2013

Mit Beschluss-Nr.: 14/40/2013 stimmte die SVV gemäß dem Antrag des Bürgermeisters einem Grundstücksverkauf zu.

Büro der Stadtverordnetenversammlung
Teltow, den 08.03.2013

Öffentliche Bekanntmachung

über die Bekanntgabe von personenbezogenen Daten an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und andere Träger von Wahlvorschlägen

Nach § 33 des Gesetzes über das Meldewesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Meldegesetz – BbgMeldeG –) vom 17.01.2006 (GVBl. I/06 S.6), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.07.2009 (GVBl. I/09 S. 255) dürfen die Meldebehörden den Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen, zum Zwecke der Wahlwerbung, in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten, Auskunft aus dem Melderegister über Familienname, Vorname, akademische Grade und gegenwärtige Anschriften von Wahlberechtigten erteilen.

Sie haben das Recht, dieser Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Dies geschieht durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung bei der Meldebehörde, bei der Sie im Land Brandenburg mit alleiniger oder mit Hauptwohnung gemeldet sind.

Sollten Sie sich für die Einlegung eines Widerspruchs entscheiden, wenden Sie sich bitte an unsere Meldebehörde. Dort erhalten Sie Anträge für Ihre Widerspruchserklärung.

Stadt Teltow
 Bürgerservice/Einwohnermeldeamt
 Tel.: 4781 -237, -238, -239, -204
 Marktplatz 1–3
 14513 Teltow

Stadt Teltow
 Der Bürgermeister
 gez. Thomas Schmidt

Amtliche Bekanntmachung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow hat in öffentlicher Sitzung am 30.01.2013 den Bebauungsplan Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“ als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Das Plangebiet wird begrenzt im Osten durch die Ruhlsdorfer Straße, im Westen durch die freie Feldflur angrenzend an Flurstück 77, im Süden durch den Hollandweg (Flst. 36 und im Norden durch das Grundstück Ruhlsdorfer Straße 45 (Flurstücke 47 und 48).

Der Geltungsbereich ist auch in dem folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Dieses wird hiermit bekannt gegeben.

Der Bebauungsplan Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“ tritt mit dem Tag dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 214 Abs. 4 BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), in Kraft.

Jedermann kann die Satzung des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung im Ver-

waltungsgebäude der Stadt Teltow, im Fachbereich Äußere Verwaltung, Sachgebiet Stadtentwicklung, Raum 2.12, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow während der üblichen Dienststunden einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 215, Abs.1 BauGB sind:

1. eine nach § 214 Abs.1 Nrn. 1 und 2 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unerheblich

und

2. nach § 214 Abs.3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Teltow geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Teltow, den 08.03.2013

gez.
 Thomas Schmidt – Siegel –
 Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit verfüge ich die öffentliche Bekanntmachung des von der SVV am 30.01.2013 beschlossenen Bebauungsplanes Nr. 53 „Ruhlsdorfer Straße 47–53“ der Stadt Teltow gemäß §5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg und §13 der Hauptsatzung der Stadt Teltow in der geltenden Fassung.

Teltow, den 08.03.2013

gez.
 Thomas Schmidt – Siegel –
 Bürgermeister

Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung

**Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
 Widmungsverfügung Nr. 05/2012**

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, GVBl. I/09 Nr. 15 S. 358, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2011 (GVBl. I/11 Nr. 24) erhält folgende Verkehrsfläche:

**Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Widmungsverfügung Nr. 05/2012
Beschlussnummer: SVV-13/35/2012**

Lagebezeichnung – „Ringelnatzstraße“

Bekanntmachung

Mit Beschluss der 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2012 (SVV-Beschluss-Nr.: 13/35/2012) wird die Straße „Ringelnatzstraße“, Gemarkung Teltow, Flur 8, Flurstück 126, sowie Flur 10, Flurstück, 107/1, in „Ringelnatzstraße“ benannt.

Lagebezeichnung

Gemarkung Teltow, Flur 8, Flurstück 126, sowie Flur 10, Flurstück, 107/1 (siehe Lageplan), nördlich begrenzt durch die Osdorfer Straße und südlich begrenzt durch den Siedlerweg, die Eigenschaft einer öffentlichen Straße.

Sie wird der Allgemeinheit als Mischverkehrsfläche zur Verfügung gestellt.

Die genannte Verkehrsfläche trägt den Namen „Ringelnatzstraße“ und die Schlüssel-Nummer 00314.

Der Lageplan – Anlage – ist Bestandteil der Verfügung.

Klassifizierung

Die oben genannte Verkehrsfläche wird in die Gruppe der Gemeindestraßen (Ortsstraßen) eingestuft.

Benutzungsart

Fußgänger, Fahrradfahrer, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen

Gründe

Sie wird in diesem Bereich bereits öffentlich genutzt. Die betreffende Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Teltow.

Inkrafttreten

Diese Verfügung gilt einen Monat nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

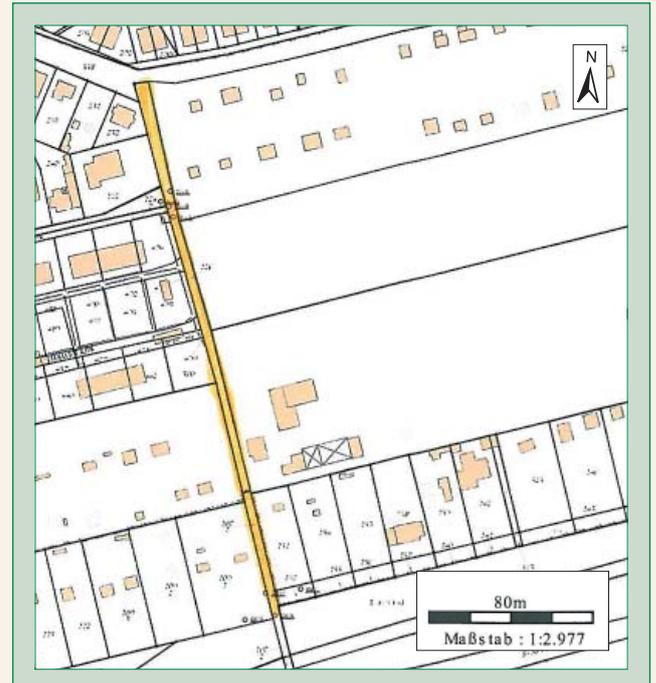
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Teltow, – Der Bürgermeister –, Marktplatz 1–3, 14513 Teltow zu erheben. Elektronisch übermittelte Widersprüche erfüllen das Erfordernis der Schriftform nicht.

Teltow, den 30.11.2012

gez.

Thomas Schmidt (Siegel)
Bürgermeister



Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung

**Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Widmungsverfügung Nr. 06/2012**

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, GVBl. I/09 Nr. 15 S. 358, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2011 (GVBl. I/11 Nr. 24) erhält folgende Verkehrsfläche:

**Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Widmungsverfügung Nr. 06/2012
Beschlussnummer: SVV-07/38/2012**

Lagebezeichnung – „Erich-Kästner-Straße“

Bekanntmachung

Mit Beschluss der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.11.2012 (SVV-Beschluss-Nr.: 07/38/2012) wird die Straße „Erich-Kästner-Straße“, Gemarkung Teltow, Flur 8, Flurstück 487, in „Erich-Kästner-Straße“ benannt.

Lagebezeichnung

Gemarkung Teltow, Flur 8, Flurstück 487 (siehe Lageplan), östlich begrenzt durch die Ringelnatzstraße, hat die Eigenschaft einer privaten Straße welche öffentlich zugänglich gemacht wird. Sie wird der Allgemeinheit als Mischverkehrsfläche zur Verfügung gestellt.

Die genannte Verkehrsfläche trägt den Namen „Erich-Kästner-Straße“ und die Schlüssel-Nummer 00315.

Der Lageplan – Anlage – ist Bestandteil der Verfügung.

Klassifizierung

Die oben genannte Verkehrsfläche wird in die Gruppe der öffentlich zugänglichen Privatstraßen eingestuft.

Benutzungsart

Fußgänger, Fahrradfahrer, Personenkraftwagen, Lastkraftwagen

Gründe

Sie wird in diesem Bereich bereits öffentlich genutzt. Die betreffende Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Teltow.

Inkrafttreten

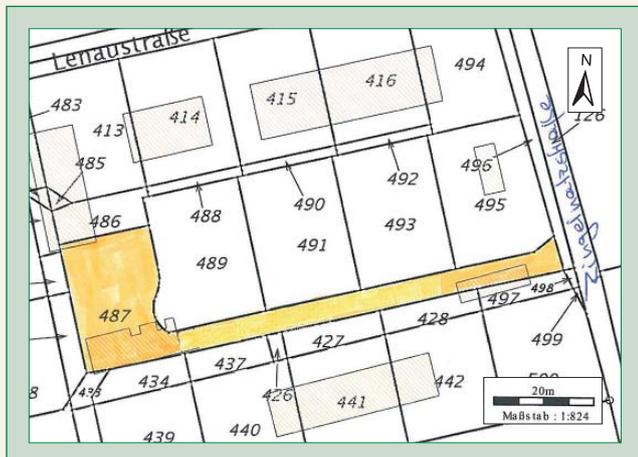
Diese Verfügung gilt einen Monat nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Teltow, – Der Bürgermeister –, Marktplatz 1–3, 14513 Teltow zu erheben. Elektronisch übermittelte Widersprüche erfüllen das Erfordernis der Schriftform nicht. Teltow, den 30.11.2012

gez.
Thomas Schmidt
Bürgermeister

(Siegel)



– Abstimmungsbekanntmachung –

Abstimmungsbehörde: Stadtverwaltung Teltow,
Marktplatz 1/3, 14513 Teltow
Gemeinde: Stadt Teltow
Stimmkreis: 20 – Potsdam-Mittelmark IV

Bekanntmachung

**über die Durchführung eines Volksbegehrens
„Hochschulen erhalten“**

Die Vertreter der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die

Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

10. April 2013 bis zum 9. Oktober 2013

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahIG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **9. Oktober 2013**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 10. Oktober 1997 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahIG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1) bis Mittwoch, den 9. Oktober 2013, 16 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten	
1	Stadtverwaltung Teltow, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow	Montag	09.00 Uhr–15.00 Uhr
		Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
		Mittwoch	09.00 Uhr–15.00 Uhr (am Mittwoch, den 9. Oktober 2013 bis 16.00 Uhr)
		Donnerstag	09.00 Uhr–16.00 Uhr
		Freitag	09.00 Uhr–12.00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Fa-

miliennamen, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg). Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde (Stadtverwaltung Teltow, Marktplatz 1/3 in 14513 Teltow, E-Mail: stadt-teltow@teltow.de, Fax: 03328-4781191)** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen

Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 9. Oktober 2013, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Hochschulen erhalten“

Stärkt die Lausitz, erhaltet ihre Hochschulen!

- Wir fordern den Erhalt der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) als eigenständige Einrichtungen in der Lausitz sowie den Erhalt der Studien- und Lehrkapazitäten.

Es kann nicht eine Person entscheiden, was alle angeht!

- Wir fordern eine grundlegende Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg.
- Wir fordern entscheidungswirksame Mitbestimmung aller Betroffenen und Einbeziehung in den Reformprozess.
- Wir fordern ein Gesamtkonzept für die Hochschullandschaft in Brandenburg, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen entschieden wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Landesregierung will jetzt die zwei völlig unterschiedlichen Hochschulen in Cottbus zusammenwürfeln und danach, in einem Jahr, über ein Hochschulkonzept für Brandenburg reden. Wir, die Studentinnen und Studenten, sagen: „Erst denken, dann entscheiden“. Brandenburgs Zukunft steckt in starken und unterschiedlich ausgerichteten Hochschulen. Wir fordern, den konzeptlosen Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) zu stoppen, über ein leistungsfähiges Hochschulkonzept für Brandenburg zu reden und dann die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Warum macht der Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) in der Lausitz keinen Sinn?

Die Hochschule Lausitz (FH) spricht junge Menschen an, die ein praktisch orientiertes Studium suchen. Die BTU Cottbus ist, trotz schwacher finanzieller Ausstattung, in vielen Hochschulrankings ganz oben. Sie hat rund ein Drittel ihrer finanziellen Mittel selbst eingeworben, eine deutschlandweite Spitzenleistung. Wenn jetzt beide Hochschulen zusammengeworfen werden, verlieren sie ihr Profil und ihre Position im Wettbewerb um die besten Studierenden.

Die Folge: Beide Hochschulen verlieren und mit ihnen Cottbus und ganz Brandenburg.

Zu den beiden Hochschulen:

Die Hochschule Lausitz (FH) bildet viele junge Menschen aus der Lausitz für den regionalen Arbeitsmarkt aus. Sie ist eine wichtige Partnerin für kleine und mittelständische Unternehmen. Ca. 40 % ihrer Studierenden haben keine Allgemeine Hochschulreife und bekommen hier eine gute praxisorientierte Ausbildung sowie anschließend einen sicheren Arbeitsplatz.

Die BTU Cottbus ist eine wichtige Kooperationspartnerin für große Unternehmen mit internationaler Ausrichtung. Sie sorgt nach-

haltig für das Entstehen neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Zudem betreibt sie international beachtete Spitzenforschung, bei der neue Techniken und Verfahren entwickelt werden. Die BTU Cottbus ist eine anerkannte Marke geworden. Ihre Studierenden kommen zu einem Drittel aus Brandenburg, einem Drittel aus Berlin und einem Drittel aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Alle diese Studierenden bringen Geld in die strukturschwache Lausitz. Viele Absolventinnen und Absolventen der BTU Cottbus werden in Unternehmen vor Ort angestellt.

Warum gute Hochschulen in Cottbus wichtig für ganz Brandenburg sind:

Die Bevölkerung Brandenburgs wird älter und schrumpft in den nächsten Jahren um 16 %. Universitäten und Fachhochschulen mit klarem Profil sind Magneten für junge und leistungswillige Menschen. Sie sind ein Meilenstein für eine gute Zukunft Brandenburgs. Deswegen fordern wir eine Bestandsaufnahme für Brandenburgs Hochschulen. Und dann eine sachgerechte Entscheidung.

Warum Brandenburgs Hochschulpolitik dringend der Diskussion bedarf:

In Brandenburgs Hochschulpolitik zählt Masse statt Klasse. Hochschulen, die viele Studierende aufnehmen, erhalten viel Geld. Forschungsleistung, Anzahl der Promovierenden und Studienkonzept zählen nicht. Deswegen begrüßen wir die Diskussion eines neuen Hochschulplans. Er macht aber nur Sinn, wenn man nicht zuvor gewachsene Strukturen und Positionen zerschlägt, denn die BTU Cottbus ist längst eine hochschulpolitische Qualitätsmarke.

Warum Hochschulen, Studierende, Bürgerinnen und Bürger mitreden sollten:

Es geht um die Zukunft des gesamten Landes. Eine von der Wissenschaftsministerin einberufene Kommission hat über die Zusammenlegung beraten. Und diese Kommission hat davon abgeraten. Die Wissenschaftsministerin wollte das Gutachten in der Schublade verschwinden lassen und klammheimlich entscheiden. Das hat unser Misstrauen geweckt. Deswegen fordern wir klare Kriterien, eine offene Diskussion und Entscheidungen, die Brandenburg stark machen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:	Stellvertreter:
Alexander Misera Lieberoser Straße 25 03046 Cottbus	Claudia Eckert Wilhelm-Külz-Straße 40 03046 Cottbus
Paul Weisflog Am Wald 5 03054 Cottbus	Ole Kröger Erich-Weinert-Straße 6 03046 Cottbus
Sebastian Wirries Universitätsstraße 10 03046 Cottbus	Sarah Meßmer August-Bebel-Straße 80 03046 Cottbus

Jasper Schwenzow
Straße der Jugend 105
03046 Cottbus

Fabian Frank
Karlstraße 18
03044 Cottbus

Prof. Dr. Daniel Baier
Töpferstraße 2
03046 Cottbus

Prof. Dr. Christiane Hipp
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16
03044 Cottbus

Teltow, den 04.03.2013

Die Abstimmungsbehörde

gez.

Thomas Schmidt
Bürgermeister

– Siegel –

Öffentliche Bekanntmachung zur Einberufung einer Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Teltow

Termin: 18. April 2013, um 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: 14513 Teltow, OT Ruhlsdorf,
Güterfelder Straße 36
im Büro des Ortbeirates Ruhlsdorf

Teilnehmer: Eigentümer bzw. bevollmächtigte
Vertreter bejagbarer Grundflächen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Protokollgenehmigung
der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 16.08.2012
5. Nachwahl Kassenwart und Beisitzer
6. Kassenbericht
7. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
8. Beschluss zum Reinertrag aus der Jagdnutzung
9. Bericht der Jäger
10. Sonstiges

Der Eigentumsnachweis ist vor Versammlungsbeginn durch Vorlage eines Grundbuchauszuges nachzuweisen.

Teltow, den 08.03.2013

gez.

Thomas Schmidt
Bürgermeister

– Siegel –

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



Berichte der Verwaltung

Mit 30 km/h über die Ruhldorfer Straße

Oft wird er diskutiert und von der Stadt Teltow seit vielen Jahren immer wieder bemängelt: Der Zustand der Landesstraße 794! Jetzt reagierte der Landesbetrieb für Straßenwesen auf ein kürzlich von Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt verfasstes Schreiben, in welchem er einmal mehr auf die aufgebrochenen Schlaglöcher hinwies und um Reparatur und kurzfristige Abhilfe bat. „Es ist eine Situation, die es den Verkehrsteilnehmern kaum noch ermöglicht, diese Wegeverbindung zu nutzen, ohne einer Gefahr ausgesetzt zu sein“, betonte Schmidt in dem Anschreiben. Insbesondere Radfahrer seien im höchsten Maße gefährdet. Der Landesbetrieb ordnete nun für die L794 eine durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in Verbindung mit den Verkehrszeichen „Achtung“ und „Straßenschäden“ an. Wengleich es die Stadtverwaltung freut, dass es eine Reaktion auf die mangelnden Straßenverhältnisse gab, kann nach Auffassung von Bürgermeister Thomas Schmidt auch eine Geschwindigkeitsreduzierung nicht die baulichen Probleme lösen: „Wie der Landesbetrieb für Straßenwesen nach unserer letzten gemeinsamen Begehung selbst zusammenfasste, ist die Substanz der Straße eben weg. Dementsprechend kann auch die Geschwindigkeitsreduzierung nur eine vorübergehende Maßnahme sein. Diese löst jedoch nicht das grundsätzliche Problem des fehlenden grundhaften Ausbaus.“ Zumindest werde die Geschwindigkeitsbeschränkung die Verkehrsteilnehmer hoffentlich dazu bewegen, langsamer zu fahren, um somit die Gefahren für Zweiradfahrer zu reduzieren. Die permanente Zurückstellung des Straßenausbaus der L794 wird von Seiten des Landes Brandenburg nach wie vor mit fehlenden finanziellen Möglichkeiten begründet.

Integration der Asylbewerber fördern

Sie bezeichnen sich selbst als „Willkommens-AG“ und wollen sich ab sofort regelmäßig treffen, um aktiv an der Integration der in Teltow untergebrachten Asylbewerber mitzuwirken. Der Teilnehmerkreis der Arbeitsgruppe besteht dabei sowohl aus Vertretern des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der Stadt Teltow, als auch aus sozialen Trägern und engagierten Bürgern. Am 01. März 2013 traf sich die Gruppe erstmals in der Teltower Übergangseinrichtung für Asylbewerber, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie das Zusammenleben zukünftig gestaltet werden könnte. „Dass die Integration ein langer Prozess ist, in dem alle Beteiligten Lernende sind, ist dabei ganz klar“, erklärte Gertrud Meißner, Fachdienstleiterin für Soziales und Wohnen des Landkreises Potsdam-Mittelmark, zu Beginn des Treffens. Es gehe aber nicht ausschließlich darum, den Asylbewerbern bei der Integration zu helfen, sondern auch darum, voneinander zu lernen. Die kulturelle Vielfalt berge großes Potenzial für die Stadt.

Bevor die Teilnehmer mit der Bündelung ihrer Ideen begannen, wurde der Runde die Sozialarbeiterin Christina von Thaler vorgestellt, die künftig vor Ort wirken soll und neben dem Koordinator Thomas Schäfer die direkte Ansprechpartnerin für die Asylbewerber sein wird. Unterstützt wird sie dabei von Bahdy Banoho, Sozialarbeiter für interkulturelle Arbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Banoho, der ursprünglich aus Kamerun stammt, konnte bereits viele Erfahrungen mit Integrationsprojekten sammeln und freute sich über die positive Energie der Teilnehmer: „Nur so kann man den Menschen hier eine Brücke bauen“, erklärte Banoho. Wichtig seien seiner Ansicht nach verbindende Aktionen kultureller und sportiver Art. Doch bevor man über gezielte Projekte reden könne, müsse man sich laut Fachdienstleiterin Meißner in erster Linie Gedanken darüber machen, wie man die Asylbewerber mit dem Alltag vertraut machen könne. „Wir werden den Asylbewerbern daher anbieten, eine Sprachstandsfeststellung durchzuführen, um ihnen im Anschluss die Teilnahme an Deutschkursen zu ermöglichen.“ Um keine Zeit zu verlieren, sollen diese laut Meißner möglichst noch im März beginnen. Alle Anwesenden, darunter unter anderem Vertreter der Kita „Teltow Kids“ in Trägerschaft des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerkes (EJF), des Netzwerkes Tolerantes Teltow, des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf, der Evangelischen Kirchengemeinde, der Wohnungsbaugesellschaft Teltow, der Kreismusikschule Engelbert Humperdinck sowie Bürgermeister Thomas Schmidt und seine Verwaltungsfachkräfte sagten zu, den Landkreis und die Sozialarbeiter bei dem Prozess der Integration intensiv zu begleiten und das Miteinander zu befördern. Aktuell leben 120 Asylbewerber in Teltow, darunter 24 Kinder.

40 bewegende Jahre – Feuerwehrchef geht in den Ruhestand

Nach 40 Jahren hauptberuflicher Tätigkeit in der Feuerwehr wird Feuerwehrchef Karl-Heinz Natusch am 20. März 2013 von Bürgermeister Thomas Schmidt feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Bewegende Jahre, die der 1953 in Berlin geborene „Vollblut-Feuerwehrmann“ mit vielen Höhen, aber auch zahlreichen Tiefen verbindet. „Die Einsätze stehen leider auch oft mit Tragik und Leid in Verbindung“, erzählt Karl-Heinz Natusch und erinnert sich an eines der dramatischsten Ereignisse in seinem Berufsleben: „Am 17. Juni 1989, es war gegen 08:30 Uhr, verunglückte auf einem der Rollfelder des Flughafens Schönefeld eine IL 62 beim Start. Die Maschine zerbrach in drei Teile und geriet in Brand. Von den etwa 113 Passagieren kamen 21 zu Tode. An der Unfallstelle funktioniert man automatisch, wie ein Uhrwerk. Erst danach kommen die Gedanken und die Erinnerungen, die ewig bleiben.“ Am schwierigsten sei es zu sehen, wie unschuldige Beteiligte sterben müssen. Jedoch gebe es glücklicherweise auch die andere Seite: „Es ist ein erhebendes Gefühl, zu wissen, dass man einem in Not geratenen Menschen die Chance gegeben hat, weiter zu leben – zum Beispiel wenn bei einem Gebäudebrand alle Menschen ge-

rettet werden können“, berichtet Natusch und beleuchtet damit die positiven Erlebnisse aus seinem bisherigen beruflichen Alltag. Seit 1990 seien lediglich zwei Brandtote zu beklagen: „Und das auch nur, weil die Brände nachts ausbrachen und zu spät durch Dritte entdeckt worden sind.“ Dieses positive Ergebnis sei laut Natusch dem sehr guten Team und der Einsatzbereitschaft der Kameraden der freiwilligen und hauptamtlichen Wehr zu verdanken. Karl-Heinz Natusch ist ein Mann, der in seinem Berufsleben viel erlebt und gesehen hat, der seinen Beruf stets als Berufung empfand und diesen 40 Jahre lang gewissenhaft und zuverlässig ausführte. Für viele jüngere Kollegen ist er deshalb ein Vorbild.



Nun aber bleibt ihm mehr Zeit für das Familienleben, die Stabilisierung der Gesundheit, Radfahren und Spaziergänge mit dem Hund, wie er sagt. Der Garten und die Modelleisenbahn sollen die zukünftigen Einsatzgebiete des passionierten Koches sein. „Es fällt mir zwar leicht, meine Dienstzeit zu beenden“, gesteht Natusch abschließend, „aber ein wehmütiger Blick auf die rote Technik mit dem blauen Licht bleibt!“

Zur hauptberuflichen Feuerwehr in Teltow gehört derzeit ein Team von 22 sehr gut ausgebildeten Männern, von denen jeder auch ausgebildeter Rettungsschwimmer ist. Der Fuhrpark umfasst acht Einsatzfahrzeuge, ein Rettungsboot sowie Sondertechnik für Wasserunfälle. Die Einsatzbereiche sind sehr vielfältig. So gehören beispielsweise neben der Brandbekämpfung, der Tierrettung und der technischen Hilfeleistung auch die Beseitigung von Sturm- und Wasserschäden sowie die Befreiung von Personen aus Notlagen zu den Aufgaben der Feuerwehrmänner, welche im 24-Stunden-Dienst arbeiten. Bereits 60 Sekunden nach Eingang des Alarms sind sie zum Ausrücken bereit und werden pro Jahr zu etwa 70 bis 100 Bränden und circa 40 Verkehrsunfällen gerufen. Allein im Jahr 2012 konnten durch die freiwilligen und hauptberuflichen „Helden in Rot“ 139 Menschenleben in Teltow und Umgebung gerettet werden.

Lernen und Surfen in freundlicher Umgebung: Computerprojektraum des Jugendtreffs neu gestaltet



Frische Farbe, freundliches Ambiente und viel Raum zum Lernen: Das Ergebnis der Renovierung des Computerzimmers im Jugendtreff Teltow (JTT) kann sich sehen lassen. Dabei hatte der Umbau des 35 Quadratmeter großen Raumes in der Osdorfer Straße insgesamt nur zweieinhalb Wochen gedauert. Es wurden die Wände grundiert, tapeziert und in leuchtenden Gelbtönen gestrichen, eine neue Tür eingebaut sowie der Fußboden versiegelt. Sowohl bei der Planung als auch bei sämtlichen Arbeiten wurden die Kinder und Jugendlichen aktiv einbezogen, denn laut Dirk Orphal, Leiter des JTT, sei es wichtig, diese einzubinden. „Das stärkt die Beziehung zu den geschaffenen Dingen.“ Mit dem Projekt wollten Orphal und sein Team für die momentan etwa 50 zu betreuenden Jugendlichen nicht nur etwas Nachhaltiges, sondern auch noch mehr Raum für Computerprojekte schaffen. „Durch die Anschaffung von fünf neuen Monitoren sowie spezieller Software haben die Jugendlichen jetzt die Möglichkeit, an insgesamt sechs Plätzen ihre Hausaufgaben für die Schule zu erledigen“, verriet Orphal. Darüber hinaus stehe ihnen eine Vielzahl an Lernsoftware und ein neues Fotobearbeitungsprogramm zur Verfügung. Auch Michael Belkner, Fachbereichsleiter für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Stadt Teltow, lobte das Ergebnis der Renovierung: „Es freut mich, dass den Jugendlichen durch die neue Software nun auch praktische Unterstützung bei Bewerbungen geboten wird.“ Da zum Lernen auch ein angenehmes Ambiente wichtig sei, habe man außerdem eine Wandfläche für wechselnde Ausstellungen geschaffen. „Momentan hängen dort Arbeiten aus dem Archiv der Jugendkunstschule. Entstanden sind diese im Malkurs von Kurt Zieger für Menschen mit Behinderungen“, erläuterte Belkner. Das Ausstellen dieser Arbeiten fördere seiner Ansicht nach nicht nur die künstlerische Seite, sondern auch die Sozialkompetenz der Jugendlichen.

Insgesamt beliefen sich die Kosten der Renovierung sowie die Anschaffungskosten der Hard- und Software auf gerade einmal 1620 Euro. Sämtliche Arbeiten wurden dabei in Eigenleistung und mit Unterstützung des Hausmeisters Rainer Herde erbracht. Die finanziellen Mittel stellte der Landkreis Potsdam-Mittelmark im Rahmen des Sozialraumprojektes zur Verfügung, dem die Stadt Teltow im vergangenen Jahr beigetreten war. In diesem Zusammenhang plant Teltow weitere Projekte, die sich dann mit dem Thema Kinderschutz auseinandersetzen sollen.

Öffnungszeiten JTT: Mo.–Fr. zwischen 12:30 Uhr und 20:00 Uhr

Kunsterziehung: Italienischer Künstler Luigi Marzo inspiriert Teltower Grundschüler



Aufgeregt und voller Neugier bestaunten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c der Stubenrauch-Grundschule sowie der Klasse 4d der Anne-Frank-Grundschule am 11. März 2013 die floral geprägten und sehr farbenfrohen Werke des italienischen Künstlers Luigi Marzo (59), welche noch bis zum 25. April 2013 in Zusammenarbeit mit dem Verein „Il ponte“ im Bürgerhaus Teltow ausgestellt sind. Durch den Besuch seiner Ausstellung wollte der in Apulien geborene Künstler und Autodidakt den Kindern Gelegenheit geben, Näheres über den Entstehungsprozess der Grafiken und Gemälde zu erfahren. Der Maler erklärte anhand ausgesuchter Bilder die Entstehungsgeschichte, die Technik sowie den Inhalt des jeweiligen Gemäldes und beantwortete die Fragen der Schüler. Nach den theoretischen Erklärungen konnten die Kinder in dem im Obergeschoss gelegenen Atelier der Jugendkunstschule selbst Hand anlegen und sich unter Anweisung Marzo's im Skizzieren von abstrakten floralen Motiven selbst ausprobieren. Voller Begeisterung fertigten die jungen Künstlerinnen und Künstler Bilder mit Phantasieblumen, die sie zum Schluss mit Wachsmalfarben überaus bunt und ideenreich gestalteten.

Die aktive Auseinandersetzung der Kinder mit der Kunst und das große Interesse an der Malerei waren dabei nach Aussage der Lehrerin der Klasse 4d der Anne-Frank-Grundschule Claudia Mößler deutlich erkennbar. „Es ist sehr wichtig, den Kindern auch außerhalb des Unterrichts Raum für ihre Kreativität zu geben. Dabei kommen Stärken zu Tage, die sonst nicht offensichtlich sind“, betonte diese. Und auch der neun Jahre alte Konrad äußerte sich begeistert: „Ich zeichne gern und finde es toll, dass ich endlich einmal einem richtigen Künstler Fragen stellen konnte. Außerdem werde ich viele Ideen für den Zeichenunterricht mitnehmen.“

Stadt bereitet Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners vor

In Abhängigkeit des Larvenstadiums des Eichenprozessionsspinners bzw. der Witterung und Temperatur wird die Stadt Teltow Ende April, spätestens Anfang Mai damit beginnen, auf den städtischen Grundstücken die im vergangenen Jahr befallenen Eichen vorbeugend gegen den Schädling zu behandeln. Laut Lars Müller, Sachgebietsleiter des Bereiches Tiefbau/Grün der Stadt Teltow, wird die beauftragte Fachfirma das im ökologischen Landbau zugelassene Spritzmittel Neem-Protect anwenden. „Dieses Präparat dringt in die Blätter ein und gelangt über den Fraß der Larven dann in deren Körper, was in der Folge zu einem sogenannten Fraßstopp führt“, erläuterte Müller. Die Entwicklung der Raupen werde somit gestoppt, was nach circa einer Woche zu einem Absterben führe. Mit dieser Methode sollen rund 450 Eichen in folgenden Straßen und Bereichen behandelt werden: Bahnstraße, Dorfstraße, Edelweißstraße, Elsterstraße, Gunterstraße, Güterfelder Straße, Händelstraße, Krahnertsiedlung, Richard-Wagner-Straße, Schumannstraße, Sputendorfer Straße – ab Ortsausgang Richtung L 40, Waldweg, Friedhof Ruhlsdorf, Grundschule Ruhlsdorf, Güterfelder Straße, KITA Anne-Frank-Weg.

Lassen sich die Eichenprozessionsspinner im laufenden Jahr auf neuen Bäumen nieder, sollen deren Gehege nach Aussage von Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt dagegen abgesaugt werden. „Diese Behandlungsmethode ist die sicherste und erfolgreichste, da sie nahezu alle Schädlinge erfasst“. Die dafür notwendigen Mittel seien im Haushalt eingeplant. Zudem hofft Schmidt auf die Unterstützung der Eigentümer, auf deren Grundstücken sich Eichen befinden: „Wir hoffen, dass diese ebenfalls eine intensive Bekämpfung des Schädlings an befallenen Bäumen veranlassen werden. Nur so werden wir mittel- bis langfristig den Schädlingsbefall wieder eindämmen können.“

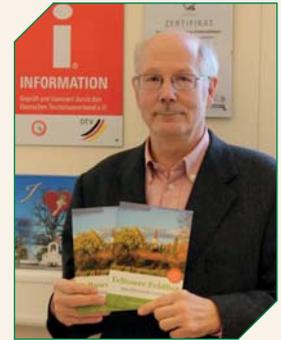
Der Eichenprozessionsspinner befindet sich seit einigen Jahren auf dem Vormarsch. Die Haare der Raupen schaden nicht nur den Bäumen, sondern können bei Menschen allergische Reaktionen auslösen und bis zum Schock führen.

Info: Die Stadt Teltow nimmt auch in diesem Jahr gern wieder Auskünfte zu neu befallenen Eichen entgegen!

Historische Broschüre über vergessene Namen und Landschaften

Neben den regelmäßig von der Tourist Information angebotenen geführten Wanderungen haben Interessierte nun die Gelegenheit, allerlei Wissenswertes über die Teltower Naturlandschaften zu erfahren. In einer 32-seitigen Broschüre informiert der einstige Feldhüter Martin Flaschmann darüber, wie man die Teltower Feldmark vor 300 Jahren mit ihren Äckern, Wiesen, Buschwerk und kleinen Holzungen erleben konnte. Das Heft ist eine Gemeinschaftsarbeit von der Tourist Information Teltow und dem geschichtsbegeisterten Teltower Frank-Jürgen Seider. Seider, der sich unter anderem im Heimatverein engagiert, ist nicht nur daran gelegen, die alten Namen der Teltower Feldmark wiederzubeleben und zu bewahren. Mit der Broschüre möchte er den Bürgern auch vermitteln, wie viel von der alten Natur und Landschaft heute noch geblieben ist: „Man muss nur wissen, wo man sie findet. Es ist wohl ein-

malig für Brandenburg, dass eine Kommune die Namen aller historischen Feldfluren dokumentieren kann“, betont er und empfiehlt zwei Wanderrouten von jeweils dreistündiger Dauer, welche Dank der detaillierten Beschreibungen sowie der beiliegenden Karte leicht nachzuwandern sind.



Ende 2012 erschien im Auftrag der Stadt die Erstauflage.

Info: Teltower Feldflur – Eine historische Zeitreise, Schutzgebühr 2,50 €, erhältlich in der Tourist Information, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow sowie im Buchkontor Teltow, Breite Straße 19, 14513 Teltow und in der NATURA Buchhandlung, Adolf-Grimme-Ring 12, 14532 Kleinmachnow.



Veranstungstipps/Termine

Interkommunaler Kinosommer 2013

Der 2. Interkommunale Kinosommer findet unter Beteiligung einer weiteren Kommune statt: Nach den Initiatoren Teltow und Kleinmachnow ist nun auch Stahnsdorf mit von der Partie. Kinofans haben in diesem Jahr an fünf Abenden die Möglichkeit, im sommerlichen Ambiente auf dem Marktplatz Teltow, dem Innenhof des Rathauses Kleinmachnow und auf der Wiese am Gemeindezentrum Stahnsdorf Filme ihrer Wahl zu sehen. Im vergangenen Jahr standen Sommerkomödien sowie Musik- und Tanzfilme im Fokus – in diesem Jahr kann aus Literaturverfilmungen aller Art ausgewählt werden.



Circa vier Wochen vor dem ersten Aufführungstermin können die Besucher ihre Favoriten wieder per Online-Voting bestimmen. Ab Anfang Juni wird die Abstimmung über die Filme auf den Seiten www.teltow.de, www.kleinmachnow.de & www.stahnsdorf.de freigeschaltet sein. Pro Ort kann zwischen drei bis vier Filmen gewählt werden. Die Erst- und Zweitplatzierten werden dann gezeigt.

Termine:

- Sa., 13.07.2013, 22:00 Uhr: Teltow
- Sa., 20.07.2013, 22:00 Uhr: Kleinmachnow
- Sa., 10.08.2013, 21:30 Uhr: Teltow
- Sa., 17.08.2013, 21:30 Uhr: Kleinmachnow
- Sa., 24.08.2013, 21:30 Uhr: Stahnsdorf

Der Eintritt ist frei!

Info: Kooperationsprojekt der Stadt Teltow, der Gemeinde Kleinmachnow, der Gemeinde Stahnsdorf & TCC Tao Communications & Consulting Ltd.

Geführte Wanderungen in Teltow und Umgebung erleben



Die Tourist Information der Stadt Teltow bietet auch in diesem Jahr von April bis September wieder geführte Wanderungen an. Die Touren unterscheiden sich sowohl inhaltlich als auch im Umfang. So kann zum Beispiel die Teltower Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten entdeckt und auch der Teltowkanal in Richtung Kleinmachnow erkundet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Teltower Landschaft in ihrer Schönheit zu erforschen oder die heimische Vogelwelt zu entdecken. Für jeden „Wandertyp“ ist somit die passende Tour dabei.

Termine der Wanderungen April/Mai:

„Teltows bunte Landschaften erwandern“

Termin: 20. April 2013
 Beginn: 14:00 Uhr
 Treffpunkt: Marktplatz in der Teltower Altstadt

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“

Termin: 18. Mai 2013
 Beginn: 05:00 Uhr
 Treffpunkt: Rammrathbrücke in der Warthestraße

„Teltower Naturwanderung“

Termin: 26. Mai 2013
 Beginn: 11:00 Uhr
 Treffpunkt: Marktplatz in der Teltower Altstadt

Die Teilnahme an den Wanderungen ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Anmeldungen nimmt die städtische Tourist Information unter (0 33 28) 47 81 - 2 93 entgegen. Dort sind zudem Flyer mit detaillierten Informationen erhältlich.

Stadtführung des Heimatvereines

„Unter alten Linden und über historisches Pflaster durch die Teltower Altstadt“

Termin: 13. April 2013
 Beginn: 10:00 Uhr (ca. 2 Stunden)
 Treffpunkt: Ecke Zehlendorfer Straße/Berliner Straße vor dem roten Eckhaus

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Spenden für die Arbeit des Heimatvereines sind willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Termine für Beratungsangebote

Sprechstunde Seniorenbeirat:

Nächster Termin: 05. April 2013, 10:00 bis 12:00 Uhr
 Ort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Raum 0.22

Zu dieser Zeit ist der Seniorenbeirat auch unter der Rufnummer (0 33 28) 47 81 -2 42 erreichbar. Darüber hinaus kann der Beirat unter: seniorenbeirat@teltow.de per E-Mail kontaktiert werden.

Sprechstunde der Schiedsstelle:

Nächster Termin: 02. April 2013, 17:00 bis 19:00 Uhr
 Ort: Neues Rathaus, Marktplatz 1/3, Raum 0.11

Gern nimmt die Stadt Teltow unter (0 33 28) 47 81 - 2 87 allgemeine Fragen zur Schiedsstelle entgegen und vermittelt auf Wunsch den Kontakt zu den Schiedspersonen.

Nächste Energieberatungen:



Nächste Termine: 19. März 2013, 14:00 bis 18:00 Uhr
 16. April 2013, 14:00 bis 18:00 Uhr
 Ort: Neue Straße 3, Teltower Altstadt

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich und möglich unter (0 18 05) 00 40 49 montags bis freitags von 09:00 bis 16:00 Uhr (14 ct/min a. d. dt. Festnetz, mobil max. 42 ct/min) oder in jeder Verbraucherberatungsstelle des Landes. Die Beratung wird von der Verbraucherzentrale durchgeführt; den Beratungsstützpunkt in der Neuen Straße stellt die Stadt Teltow zur Verfügung. Verbraucher können sich gern individuell zu Ihren Problemen beraten lassen.

Veranstaltungen Seniorentreff

Ritterstraße 10, 14513 Teltow

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
19.03.2013	13:00 Uhr	Preisskat
21.03.2013	14:00 Uhr	Klavier- und Violinenkonzert mit J. Beck (Violine) und W. Lehmann (Klavier)
28.03.2013	14:00 Uhr	Klatschkaffee Thema: Ostertraditionen mit Bemalen von Ostereiern
02.04.2013	14:00 Uhr	Tanz für Senioren mit Winne Töppich
09.04.2013	14:00 Uhr	Lesung zum Buch Zettelwirtschaft mit den Autorinnen Frauke Gohlke und Hannelore Seewald
11.04.2013	14:00 Uhr	Gesellschaftsspiele-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Bärbel Maßlow
18.04.2013	14:00 Uhr	Klavier- und Violinenkonzert mit J. Beck (Violine) und W. Lehmann (Klavier)

Wöchentliche Gruppenaktivitäten im Seniorentreff

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung
Montag	10:30 Uhr	Sitztanz mit Frau Latussek
Montag	12:15 Uhr	Treff der Skatspieler
Montag	12:15 Uhr	Bingo Spiel
Montag	13:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Dienstag	09:00 Uhr	Probe der Theatergruppe mit Manfred Ollmert
Mittwoch	09:30 Uhr	Sport für Junggebliebene
Mittwoch	13:30 Uhr	Chorprobe der Seniorinnen
Donnerstag, jeden 2. u. 4. im Monat	13:00 Uhr	Zeichenzirkel mit Kursleiter Kurt Zieger
Montag bis Freitag	11:30 Uhr	Mittagessen mit Voranmeldung

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen und Auskünfte erteilt Sandra Ikni.
 Telefon: (0 33 28) 47 81 - 2 44
 E-Mail: s.ikni@teltow.de

Kulturelle Veranstaltungen der Stadt

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Eintritt/Karten/Sonstiges
27.03.2013	20:00 Uhr	Dr. Mark Benecke On Tour 2013: Infotainment Abend mit Deutschlands bekanntestem Kriminalbiologen	Neues Rathaus Stubenrauchsaal Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Bereits ausverkauft
31.03.2013	18:00 Uhr	Osterfeuer: Musik, Verpflegung und fröhliches Beisammensein	Am Röhthepfuhl im Ortsteil Ruhlsdorf	Eintritt ist frei! Veranstalter: Heimatfreunde Ruhlsdorf e. V. & Stadt Teltow
11.04.2013	16:00 Uhr	Figurentheater Ute Kahmann: Der kleine Eisbär (ab 4 Jahren) (Nach dem Bestseller von Hans de Beer)	Neues Rathaus Stubenrauchsaal Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: VVK: 4 €, TK: 5 € Karten: · Tourist Information im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, Teltow · Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen · Online-Tickets unter www.teltow.de
11.04.2013	19:00 Uhr	Ökofilmtour 2013: Gezeigt werden der Kurzfilm „Die Legende vom Strompreis: Warum der Strom wirklich teurer wird“ und danach der Film „Energiewende: Größen- wahn statt Megaplan“. Im Anschluss: Diskussion mit Klimaschutzmanagerin und Energieberater	Altes Rathaus Sitzungssaal im Dachgeschoss Marktplatz 2 14513 Teltow	Eintritt ist frei! Anmeldung nicht erforderlich! Kontakt/Info: Katharina List Tel.: (0 33 28) 47 81 - 2 52 E-Mail: k.list@teltow.de
25.04.2013	19:30 Uhr	Lesung: Antje Rávic Strubel liest aus ihrem neuen Buch „Gebrauchsanweisung für Potsdam und Brandenburg“	Bürgerhaus Ritterstraße 10 14513 Teltow	Eintritt: 5 € Kontakt/Info: Susanne Schneider, Tel.: (0 33 28) 47 81 - 2 43, E-Mail: s.schneider@teltow.de
26.04.2013	20:00 Uhr	Konzert: The Beatles Connection ... zum Ausklang Hits der 60er	Neues Rathaus Stubenrauchsaal Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt: VVK: 10 €, TK: 15 €, Ermäßigt: 6 €* Karten: · Tourist Information im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, Teltow · Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen · Online-Tickets unter www.teltow.de
27.04.2013	10:00 Uhr	Maibaumaufstellung mit Frühschoppen und Blasmusik	Marktplatz 14513 Teltow	Eintritt ist frei! Anmeldung nicht erforderlich! Veranstalter: Lokale Agenda 21 & Stadt Teltow
27.04.2013	19:00 Uhr	„Tanz in den Mai“ mit DJ Töppich, Show-Ballett der „Rot-Weissen“, Chorge- meinschaft Babelsberg 1861, The New Skiffle Spirits“ und die „Original Flämingtaler“	Neues Rathaus Stubenrauchsaal Marktplatz 1/3 14513 Teltow	Eintritt ist frei! Anmeldung nicht erforderlich! Veranstalter: Lokale Agenda 21 & Stadt Teltow
27.04.2013	15:00 Uhr	Lesung für Kinder ab 4 Jahren: Stephanie Polák „Prinzessin im Anflug“	Stadtbibliothek Teltow Jahnstraße 2 A 14513 Teltow	Der Eintritt ist frei! Anmeldung erforderlich! Kontakt: Martina Lang Tel.: (0 33 28) 47 81 - 6 50 E-Mail: bibliothek@teltow.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Eintritt/Karten/Sonstiges
28.04.2013	ab 13:00 Uhr	12. Japanisches Kirschblütenfest – Hanami 2013	Entlang des Berliner Mauerwegs bei Teltow/ Berlin-Lichterfelde	Eintritt ist frei! Veranstalter: Stadt Teltow, Bürger-Initiative Teltow e. V. und Umweltinitiative Teltower Platte
Jeden Dienstag	ab 09:00 Uhr	Teltower Frischemarkt	Parkplatz Zeppelinufer/ Zehlendorfer Straße	Info/Ansprechpartner: Katrin Wunderlich Tel.: (0 33 28) 47 81 - 2 30 E-Mail: k.wunderlich@teltow.de

* Kinder, Schüler, Studenten, Sozialkarteninhaber, Behinderte ab 50 % Grad der Behinderung, Inhaber des Familienpasses

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Übersicht nur um Veranstaltungen handelt, die seitens der Stadt oder in Kooperation mit der Stadt organisiert werden. Weitere Veranstaltungen finden Sie außerdem in unserem Veranstaltungskalender unter www.teltow.de. Über Freizeittipps informiert Sie darüber hinaus auch gern unsere Tourist Information unter (0 33 28) 47 81 - 2 93.



Der kleine Eisbär

Figurentheater Ute Kahmann

Neues Rathaus, Stubenrauchsaal,
Marktplatz 1-3, Teltow

Do, 11.4.13, 16 Uhr

- Karten:
- Tourist Information, Marktplatz 1-3, Teltow
 - alle bekannten (Tixoo)-VVK-Stellen
 - Onlinetickets unter: www.teltow.de



Stadt Teltow | Marktplatz 1-3 | 14513 Teltow | www.teltow.de

Ausstellungen

Ausstellungen im Bürgerhaus, Ritterstraße 10, 14513 Teltow

- 10.03.2013–25.04.2013: Luigi Marzo: „Florigrafia“

Ausstellungen im Neuen Rathaus, Marktplatz 1/3, 14513 Teltow

- 15.04.2013–15.06.2013: Der Projektkurs der Jugendkunstschule stellt erste Arbeiten vor (EG)
- Februar–Mai 2013: Arbeiten der Zeichenkurse der Jugendkunstschule (1.OG)

Kontakt: Susanne Schneider

Tel.: (0 33 28) 47 81 - 2 43

E-Mail: s.schneider@teltow.de

Sitzungstermine

Sitzungstermine von Ausschüssen/ sonstigen Gremien im Monat März 2013

- 18.03.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur,
Sport und Soziales
- 19.03.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Umwelt und Energie
- 20.03.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Bauen,
Wohnen und Verkehr
- 20.03.2013 um 18:30 Uhr Sitzung der Kommunalen
Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“

Sitzungsort:
Rathaus Kleinmachnow,
Adolf-Grimme-Ring 10, Raum 2/3

- 21.03.2013 um 18:00 Uhr Finanz- und Wirtschafts-
förderungsausschuss
- 25.03.2013 um 18:00 Uhr Hauptausschuss

Sitzungsort:
„Altes Rathaus“, Marktplatz 2,
Beratungsraum

Sitzungstermine von Ausschüssen/ sonstigen Gremien im Monat April 2013

- 04.04.2013 um 17:00 Uhr Ortsbeirat Ruhlsdorf
- Sitzungsort:**
Güterfelder Straße 36,
OT Ruhlsdorf
- 10.04.2013 um 18:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung
- Sitzungsort:**
Neues Rathaus, Marktplatz 1/3,
Ernst-von-Stubenrauch-Saal

- 10.04.2013 um 17:00 Uhr Öffentliche Sitzung
des Seniorenbeirates

Sitzungsort:
Neues Rathaus, Marktplatz 1/3,
Beratungsraum 1.24

- 17.04.2013 um 18:00 Uhr Kita-Werksausschuss

Sitzungsort:
Neues Rathaus, Marktplatz 1/3,
Beratungsraum 1.24

- 22.04.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur,
Sport und Soziales

- 23.04.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Umwelt und Energie

- 24.04.2013 um 18:00 Uhr Ausschuss für Bauen,
Wohnen und Verkehr

- 25.04.2013 um 18:00 Uhr Finanz- und Wirtschafts-
förderungsausschuss

- 29.04.2013 um 18:00 Uhr Hauptausschuss

Sitzungsort:
„Altes Rathaus“, Marktplatz 2,
Beratungsraum

(kurzfristige Änderungen möglich)

Informationsveranstaltung zum Sachstand „Brecheranlage Ruhlsdorf“

Die im Ortsteil Ruhlsdorf geplante Brecheranlage, deren Betrieb einvernehmlich von der Teltower Kommunalpolitik abgelehnt wurde, erhitzt seit einiger Zeit die Gemüter vieler Bürger, insbesondere der Ruhlsdorferinnen und Ruhlsdorfer. Die Stadtverwaltung Teltow, vertreten durch den Bürgermeister Thomas Schmidt und den Ortsbeiratsvorsitzenden Berndt Längrich, möchte daher eine Informationsveranstaltung durchführen, um die aktuelle Entwicklung zu erläutern und die weitere Vorgehensweise darzulegen.

Datum: 27.03.2013

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Dorfstraße 1 (Kantine des Landesbauernverbandes),
Ortsteil Ruhlsdorf

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!



Hinweise/Sonstige Informationen

Aktuelle Informationen aus dem Bereich Tiefbau und Stadtplanung

Die Bauarbeiten am Bahnhofsvorplatz des Regionalbahnhofes sind wieder aufgenommen worden.

Für den Bereich der Lilien- und Dahlienstraße wird nach erfolgter Bürgerversammlung am 18.03.2013 die Planung zum Straßenausbau bis zum 04.04.2013 ausgelegt und ein Ausbaubeschluss vorbereitet.

Für die Ganghofer- und Roseggerstraße ist die Ausschreibung und Angebotseröffnung erfolgt – für den 20.03.2013 ist im Bauausschuss die Beratung zur Vergabe vorgesehen, am 25.03.2013 soll im Hauptausschuss eine Vergabeentscheidung getroffen werden. Der Wasser- und Abwasserzweckverband hat bereits eine entsprechende Vergabeentscheidung getroffen. Am 15.04.2013 soll mit den Arbeiten im Tiefbau begonnen werden. Im Vorfeld erfolgt auch hier eine Bürgerversammlung.

Am Standort des künftigen Stadthafens ist ein erster Teil der Baugrunduntersuchungen durchgeführt worden. Bohrungen für weitere vier Grundwasseruntersuchungen sind am 26. Februar 2013 erfolgt. Dabei wurden Messpegel eingerichtet. Zur Zeit erfolgt die Erstellung eines Gutachtens zur Gefährdungsabschätzung für das Bebauungsplangebiet. Erste Planentwürfe des Hafens liegen seit Kurzem vor und werden derzeit koordiniert.

Straßensperrungen/ Verkehrsbeeinträchtigungen

Kreisverkehr Potsdamer Straße/Saganer Straße: Sperrung aufgrund von Pflanzarbeiten

Vom 08.04.2013 bis einschließlich 19.04.2013 werden am Kreisverkehr und in den Nebenanlagen der Potsdamer Straße Erd- und Pflanzarbeiten durchgeführt. Aus diesem Grund wird die Potsdamer Straße zwischen der Warthestraße und dem Kreisverkehr für diesen Zeitraum in Fahrtrichtung Potsdam gesperrt sein. Die Umleitung in Fahrtrichtung Potsdam erfolgt über die Warthestraße, die Oderstraße und die Saganer Straße.

Vom 10.04.2013 bis zum 12.04.2013 sowie vom 15.04.2013 bis zum 17.04.2013 sind zusätzlich Nachtarbeiten in der Zeit von 22:00 Uhr bis 05:00 Uhr vorgesehen. Für diesen Zeitraum wird die Potsdamer Straße zwischen der Wartestraße und dem Kreisverkehr voll gesperrt sein. Während der Nachtarbeit erfolgt eine Umleitung des Verkehrs in beide Fahrtrichtungen über die Saganer Straße und die Oderstraße.

Info: Die Pflanzarbeiten am Kreisverkehr mussten witterungsbedingt verschoben werden.

Einmündung Käthe-Niederkirchner-Straße: Sperrung aufgrund von Bauarbeiten

Im Zuge von Bauarbeiten an der Einmündung Käthe-Niederkirchner-Straße/Privatstraße 1 wird dieser Bereich in der Zeit vom 18.03.2013 bis 22.03.2013 gesperrt sein. Die Stadt bittet die Verkehrsteilnehmer um Beachtung der veränderten Straßenführung.

Hinweis auf Rohrnetzspülungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes in Teltow

Noch bis zum 16.04.2013 werden in Teltow Trinkwasserleitungsnetzspülungen sowohl am Tage in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr als auch nachts zwischen 22:00 und 06:00 Uhr durchgeführt. Auf Grund der Spülungen kann es in den betroffenen Straßen sowie den angrenzenden Straßen zu Qualitäts- und Druckbeeinträchtigungen des Trinkwassers kommen. Insbesondere bei den Spülungen von 22:00 bis 06:00 Uhr sind Versorgungsausfälle im Versorgungsbereich möglich. Die MWA bittet darum, während dieser Zeit möglichst keine wasserverbrauchenden Geräte wie Waschmaschinen oder Geschirrspüler zu nutzen. Weiterhin wird empfohlen, sich für diese Zeit mit Trinkwasser zu bevorraten.

Die genauen Spülabschnitte und -termine wurden seitens des WAZV als Hauswurfsendung verteilt. Zusätzlich können Sie diese der städtischen Webseite www.teltow.de entnehmen.

Havarienummern:

Trink- und Abwasser: (03 32 03) 3 45 - 2 00
Grubenentleerung: (0 33 78) 8 66 00

Verwaltung des „Unternehmens Kindertagesstätten“ zieht um

Die Verwaltung des „Unternehmens Kindertagesstätten“ wird in Kürze umziehen und voraussichtlich ab Anfang April in der Mahlower Straße 148 im Gebäude des „Bethesda“ zu finden sein. Die Telefonnummern der zuständigen Kolleginnen und Kollegen werden sich ebenfalls ändern. Diese werden nach Abschluss des Umzuges unter www.teltow.de veröffentlicht.

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen:

Stadt Teltow, Gemeinde Stahnsdorf, Gemeinde Kleinmachnow, Gemeinde Nuthetal

Wir möchten Ihnen eine Anlaufstelle geben, bei der Sie sich über die unterschiedlichen sowie vielfältigen Themenbereiche und Fragestellungen, welche sich im Verlauf der Demenz ergeben,

informieren und Rat suchen können. Wir unterstützen Sie bei Behörden-gängen, dem Ausfüllen von Formularen und dem Stellen von Anträgen. Zu Ihrer Entlastung vermitteln wir ehrenamtliche Helfer/-innen und begleiten Sie bei der Suche nach unterstützenden Angeboten in Ihrer Region.

Die Beratungsstelle bietet Ihnen die Möglichkeit des Hausbesuches, telefonische Beratung und Sprechstunden nach Vereinbarung. Das Beratungsangebot ist für Angehörige und Betroffene kostenlos.

Ansprechpartnerin:

Silvia Rosenfeldt

Tel: 0 15 77 - 21 6 18 88

E-Mail: silvia.rosenfeldt@diakonissenhaus.de

www.diakonissenhaus.de

Jugendschöffen gesucht

Zum 01. Januar 2014 werden Freiwillige gesucht, die für die folgenden fünf Jahre als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Jugendstrafsachen teilnehmen und sich dazu als Kandidat für die Schöffenwahl bewerben wollen. Gesucht werden Bewerber/-innen, die in der Stadt Teltow wohnen und am 01.01.2014 mindestens 25 Jahre alt und nicht älter als 70 Jahre sind. Nähere Informationen erhalten Interessierte auf www.teltow.de. Dort gibt es auch das Bewerbungsformular, welches bei Interesse bis spätestens 25. März 2013 bei der Stadtverwaltung Teltow ausgefüllt abgegeben werden muss.

Ausleihtipp der Stadtbibliothek

Marion Brasch: „Ab jetzt ist Ruhe“

Marion Brasch erzählt in ihrem Romandebüt „Ab jetzt ist Ruhe“ die bewegende Geschichte ihrer Familie. Die jüdischen Eltern lernten sich im Exil in London kennen. Nach dem Krieg wollte Horst Brasch seine Ideale als Politiker in Ostberlin verwirklichen. Er war Mitbegründer der FDJ und später stellvertretender Kulturminister. Horst Brasch überlebte seine Frau, die nur widerstrebend der Karriere ihres Mannes folgte, um 14 Jahre und starb im Sommer 1989. Kurze Zeit später wären seine politischen Träume endgültig zerbrochen. Die drei Söhne revoltierten gegen das politische System und kapitulierten doch vor der Wirklichkeit. Der Schriftsteller Thomas Brasch ist nicht der einzige der drei Brüder, der ein frühes und tragisches Ende nahm. Er starb 2001, nur wenige Monate nachdem man Peter, auch Schriftsteller, in seiner Wohnung tot aufgefunden hatte. Der jüngste Bruder, der Schauspieler Klaus Brasch, starb noch nicht einmal dreißigjährig an einer Überdosis Alkohol und Tabletten.

Marion Brasch ist mit diesem Roman ein bewegender, oft witziger Rückblick auf die Geschichte ihrer Familie gelungen, gleichzeitig erzählt sie ihr eigenes Leben in einem Land, das es heute nicht mehr gibt.

Verlag: S. Fischer

Seitenzahl: 398

ISBN-13: 978-3-10-004420-4

Feuerwehreinsatzstatistik Januar und Februar 2013

Die Wehren der Stadt Teltow haben in den Monaten Januar und Februar 53 mal ausrücken müssen, um Hilfe zu leisten. Unter den Hilfeleistungen befanden sich zwei Brände und 37 technische Hilfeleistungen. 24 Personen in Not musste geholfen werden, darunter einer Person, die nach einem Verkehrsunfall mit schwersten Verletzungen mittels Rettungshubschrauber zur Notbehandlung ausgeflogen werden musste.

Bemerkenswert ist, dass der Monat Januar brandschadensfrei war!

Städtepartnerschaft: „Teltow ohne Grenzen e. V.“ sammelt für Mobilität

Eine Idee aus der Region der französischen Partnerstadt Gonfreville l'Orcher stellte der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins „Teltow ohne Grenzen“, Alain Gamper, auf der vergangenen Mitgliederversammlung des Vereins vor. „Wir sammeln Kunststoffverschlüsse“, und malte mit diesen Worten Fragen in die Gesichter der Anwesenden. Wofür? „Für die Anschaffung teurer Geräte und Einrichtungen für Personen mit eingeschränkter Mobilität.“ Eine Initiative mit dem Namen „Bouchons 276“ sammelt in den beiden normannischen Departements „Eure“ (Seine-Südufer) und „Seine Maritime“ (Nordufer, Le Havre, Gonfreville, Rouen ...) Kunststoffverschlüsse jeder Art. Über 1300 Tonnen Verschlüsse wurden bereits seit Gründung des Vereins „Bouchons 276“ (April 2003) gesammelt. Mehr als 230 000 Euro konnten an Menschen mit eingeschränkter Mobilität weitergeleitet werden. Aktuell wird eine Tonne Verschlüsse mit 250 Euro vergütet. Die Verschlüsse werden an Firmen verkauft, die daraus u. a. Autokindersitze, Rohre, Stoßfänger, Gartenmöbel herstellen. Der Erlös dient zur Finanzierung diverser Projekte. Dazu gehören etwa der behindertengerechte Umbau von Badezimmern, die Realisierung behindertengerechter Fahrzeugeinrichtungen oder auch der Erwerb weiterer spezifischer Gerätschaften für Personen mit Handicap (siehe auch www.bouchons276.org).

Gesammelt werden alle Arten von Verschlüssen und Deckeln aus Kunststoff, also Verschlüsse von Wasser- und Limonadenflaschen, Säften, Getränkekartons (Tetra Pak), Duschgels, Shampoos, Ketchup, Haushaltsreinigungsmitteln, Rasierbalsam oder -schaum, Haarspray ... aber auch die Deckel von Schokopulver, Instantkaffee, Brotaufstrich ... kurzum ALLE Kunststoffverschlüsse und -deckel. „Teltow ohne Grenzen“ wird die gesammelten Verschlüsse zwischenlagern und den Transport zum Sammel-Stützpunkt in Gonfreville l'Orcher organisieren.

Info: Wer die Aktion unterstützen möchte, kann seine gesammelten Verschlüsse beim Vereinsvorsitzenden in der Potsdamer Straße 79 in Teltow abgeben.

Aufruf zum Frühjahrsputz

Im Interesse der allgemeinen Sauberkeit ruft die Stadt Teltow ihre Bürgerinnen und Bürger auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Frühjahrsputz auf. Hintergrund und Zweck der Aktion ist es, durch die Reinigung markanter öffentlicher Flächen sowie privater Grundstücke und Vorgärten eine Verschönerung des Stadtbildes zu erreichen. In diesem Jahr wird der Frühjahrsputz in der Woche nach Ostern stattfinden und ist daher für den

06. April 2013 in der Zeit von 09:30 Uhr bis circa 13:00 Uhr

geplant.

Der Bürgermeister wird gemeinsam mit der Verwaltung wie in jedem Jahr bei der „Müllsammelaktion“ mitwirken. Um das Stadtgebiet letztlich großflächig verschönern zu können, ist die Stadtverwaltung auf die Mitarbeit möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Die Stadt freut sich insbesondere über die Unterstützung diverser Geocacher, die signalisiert haben, sich an der Aktion beteiligen zu wollen. Um bestimmte Bereiche gezielt von Müll zu befreien, schlägt die Verwaltung vier Routen vor, wobei zwei davon für „Langstreckenläufer“ gedacht sind (jeweils ca. 6 km Fußmarsch) und die anderen beiden für Familien mit Kindern bzw. „Kurzstreckenläufer“ (jeweils ca. 3 km Fußmarsch) in Frage kommen. Im Fokus stehen auch in diesem Jahr wieder Bereiche wie die Kanalaue und die Mahlower Straße nebst S-Bahnhof. Die genauen Routen werden am Treffpunkt erläutert.

Wer also mithelfen möchte, kann sich am

**06. April 2013 gegen 09:30 Uhr
auf dem Marktplatz in der Teltower Altstadt**

einfinden. Nach entsprechender Einweisung beginnen die Touren dann circa 10:00 Uhr. Für Arbeitsutensilien (Handschuhe & blaue Säcke) ist gesorgt. Die Stadt hofft auf eine rege Teilnahme, breite Unterstützung und gute Laune.

Info: Aufgrund der derzeit schneereichen Wetterlage und der damit einhergehenden Wetterprognosen wurde der Termin vom 16.03.2013 auf den 06.04.2013 verschoben!

Zu guter Letzt: Suchen mal anders – Geheimverstecke in Teltow

Haben Sie schon mal etwas vom sogenannten GEOCACHING gehört? Nein? Kein Problem, man lernt schließlich nie aus! Dieses rätselhafte Wort hat sehr viel mit „Verstecken“ und „Suchen“ zu tun und passt daher perfekt zum bevorstehenden Osterfest. Es handelt sich dabei jedoch nicht um die österliche Eiersuche, sondern um eine reale Outdoor-Schatzsuche (früher hätten wir es sicherlich Schnitzeljagd genannt), für die GPS-taugliche Geräte verwendet werden. Die Teilnehmer navigieren zu bestimmten Koordinaten und versuchen, dort einen Geocache, sprich einen versteckten Behälter, zu finden. Solche Caches gibt es auf der ganzen Welt und in verschiedenster Form. Es gibt die traditionelle Variante, nach deren Fund man sich nur in ein Logbuch einträgt. Es gibt aber auch Behältnisse mit Inhalt. Den Inhalt kann man sich dann zwar herausnehmen, muss aber dafür etwas anderes hineinlegen, das mindestens den gleichen Wert hat. Außerdem gibt es Mystery-Caches. Um für diese Behälter die Koordinaten zu bestimmen, muss man vorher erst komplizierte Rätsel lösen ... Mit Blick auf die Geocache-Karte der Geocaching-Webseite haben wir zu unserem Erstaunen jedenfalls festgestellt, dass es auch in Teltow und Umgebung zahlreiche dieser geheimen Verstecke gibt. Was wiederum bedeutet, dass es in der Region auch viele sogenannte Geocacher gibt, deren Hobby es ist, solche Caches ungesehen zu finden oder auch zu hinterlegen.

Beim Geocaching liegt der Reiz also wie so oft im Geheimnisvollen und Verborgenen. Daher unser Ostertipp: Falls Sie abenteuerlustig sind und Neues ausprobieren möchten, ist die außergewöhnliche Suche nach Caches sicher das Richtige für Sie! Und wer es doch lieber klassisch mag: Ostereier lassen sich noch nicht via GPS, Bluetooth oder App orten ... und können auch nicht auf google earth gesichtet werden. Daher gilt für Verfechter der klassischen Variante nach wie vor: Augen auf beim Eierlauf!

Erscheinungsdatum Amtsblatt

Das Amtsblatt der Stadt Teltow erscheint nach Bedarf bzw. in Abhängigkeit notwendiger Veröffentlichungen. Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende April erscheinen.





Bürgerumfrage

Liebe Teltower/-innen, liebe Ruhlsdorfer/-innen,

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Stadt arbeitet täglich daran, die besonderen und schönen Seiten des Ortes noch lebenswerter zu machen. Um die Attraktivität und Lebensqualität Teltows noch weiter zu verbessern, haben wir diesen Fragebogen entwickelt.

Gerne können Sie den Fragebogen auch online unter www.teltow.de beantworten. Sie benötigen nur etwa 5 Minuten Zeit zur Beantwortung aller Fragen.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 07.04.2013 im Rathaus ab. Gern nehmen die Tourist Information oder der Bürgerservice diesen entgegen. Außerhalb der Geschäftszeiten kann der Fragebogen in unseren Briefkasten vor dem Rathaus eingeworfen werden.

Wir hoffen auf Ihre Beteiligung.

Wie lange leben Sie schon in Teltow? _____ Jahre

Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Teltow denken?

Wie würden Sie Teltow anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?

Zutreffendes ankreuzen. Bitte setzen Sie ein Kreuz pro Zeile.

Bewertung:	sehr	etwas	teils-teils	etwas	sehr	
traditionell	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	modern
monoton	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	vielfältig
lokal	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	weltoffen
natürlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	technologisch
anonym	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	einladend
aktiv	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	passiv
gemütlich	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	lebendig
auffällig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	beschaulich
attraktiv	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	schlicht
tolerant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	distanziert
gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	überladen

Wenn es um Ihre „ideale“ Stadt ginge, wie wichtig wären für Sie die folgenden Eigenschaften für Teltow?

Zutreffendes ankreuzen. Bitte setzen Sie ein Kreuz pro Zeile.

Bewertung:	sehr	etwas	teils-teils	etwas	sehr	
tolerant	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	distanziert
gepflegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	überladen
lokal	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	weltoffen
attraktiv	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	schlicht
aktiv	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	passiv
auffällig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	beschaulich
gemütlich	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	lebendig
natürlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	technologisch
monoton	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	vielfältig
anonym	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	einladend
traditionell	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	modern

Wie weit treffen die folgenden Begriffe auf Teltow zu?

Bitte Zutreffendes ankreuzen. Bewertung:

trifft nicht zu ← → trifft voll zu

Rübchenstadt	<input type="radio"/>				
Bildungsstadt	<input type="radio"/>				
Kulturstadt	<input type="radio"/>				
Stadt mit viel Grün/Natur	<input type="radio"/>				
Wirtschaftsstandort	<input type="radio"/>				
Touristenziel	<input type="radio"/>				
Kinder- und familienfreundliche Stadt	<input type="radio"/>				
Einkaufsstadt	<input type="radio"/>				
Seniorenfreundliche Stadt	<input type="radio"/>				
Traditionelle Stadt	<input type="radio"/>				
Stadt am Kanal	<input type="radio"/>				

Welche drei Merkmale verbinden Sie besonders mit der Stadt Teltow?

Bitte 3 Zutreffende auswählen.

<input type="radio"/> Teltowkanal	<input type="radio"/> Historische Altstadt	<input type="radio"/> Jap. Kirschblütenallee
<input type="radio"/> Teltower Rübchen	<input type="radio"/> High-Tech	<input type="radio"/> Andreaskirche

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten in Teltow?

Bitte Zutreffendes ankreuzen. Bewertung:

nicht zufrieden ← → sehr zufrieden

Wohnqualität	<input type="radio"/>				
Bildungseinrichtungen	<input type="radio"/>				
Sicherheit	<input type="radio"/>				
Medizinische Versorgung	<input type="radio"/>				
Gastronomie	<input type="radio"/>				
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="radio"/>				
Stadtbild	<input type="radio"/>				
Freizeitangebot	<input type="radio"/>				
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="radio"/>				
Sauberkeit	<input type="radio"/>				
Kulturangebot	<input type="radio"/>				
Parkmöglichkeiten	<input type="radio"/>				
Städtische Verkehrsinfrastruktur	<input type="radio"/>				

Welche Bedeutung haben Mitwirkungsmöglichkeiten für Sie als Bürger/-in?

Bitte Zutreffendes ankreuzen. Bewertung:

gar keine ←————→ sehr hoch

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Wie stark interessieren Sie sich für die finanzielle Situation der Stadt Teltow?

Bitte Zutreffendes ankreuzen. Bewertung:

überhaupt nicht ←————→ sehr stark

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Jeder Kommune steht jährlich ein gewisser Finanzrahmen zur Verfügung. Von diesem Budget sind ca. 90% für gesetzliche Pflichtaufgaben der Verwaltung gebunden. Über den Rest wird jedes Jahr in der Stadtverordnetenversammlung entschieden. An dieser Stelle wäre eine Bürgerbeteiligung denkbar.

Wie bewerten Sie die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung in dieser Phase der Haushaltsplanung?

Bitte Zutreffendes ankreuzen. Bewertung:

nicht wichtig ←————→ sehr wichtig

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Haben Sie schon einmal von der Beteiligungsmöglichkeit Bürgerhaushalt gehört?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Ja Nein

Wenn ja, wie bewerten Sie die Beteiligungsmöglichkeit Bürgerhaushalt?

Bitte Zutreffendes ankreuzen. Bewertung:

nicht sinnvoll ←————→ sehr sinnvoll

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Sonstiges:

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

männlich

weiblich

unter 20 Jahre

21-40 Jahre

41-60 Jahre

über 60 Jahre

Selbstständige/-r

Beamter/-in

Rentner/-in; Pensionär/-in

Arbeitnehmer/-in

Schüler/-in; Student/-in; Auszubildende/-r

nicht berufstätig

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

